

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen · 44285 Dortmund

Heinrich Hahne
GmbH & Co. KG
Heinrich-Hahne-Weg 11

45711 Datteln
Deutschland

Ihr Zeichen : Vo/Höw
Ihre Nachricht vom: 25.06.2009
Mein Zeichen : 220007506-09
bisherige
Bearbeitungs-Nr. : 22 000 6253-07
Telefon : 0231/4502-250
Telefax : 0231/4502-582

Datum : 07.07.2009

Gültigkeit des Prüfzeugnisses Nr. 22 000 6253-07 des Amtes vom 26. November 2007
„INTRASIT RZ 2“

Die in dem Prüfzeugnis Nr. 22 000 6253-07 vom 26. November 2007 zu Grunde gelegten
Richtlinien bzw. Normen haben sich nicht geändert.

Das Amt gibt daher seine Zustimmung, das Prüfzeugnis für zwei weitere Jahre (gültig
bis Juli 2011) nach Form und Inhalt unverändert zu veröffentlichen oder zu
vervielfältigen.

Im Auftrag




Dipl.-Ing. Hans Förster
Oberregierungsrat

Ver-220007506-09

Prüfzeugnis Nr. 220006253-07

Auftraggeber Heinrich Hahne GmbH & Co. KG
Postfach 1254
45703 Datteln

Auftragsdatum 17.07.2007

Eingang der Proben 18.07.2007

Auftrag

Prüfung des Sanierputzes „INTRASIT RZ 2“ nach DIN 998 Teil1,
Ausgabe September 2003

Probenart Sanierputz
„INTRASIT RZ 2“

Probenzahl 3 Gebinde 15 kg
„INTRASIT RZ 2“

Beschreibung der Prüfungen/zugrunde liegende Vorschriften

- Durchführung der Prüfungen nach EN 998-1. Festlegungen für Mörtel im Mauerwerk-Teil 1 : Putzmörtel, Ausgabe September 2003
- Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk nach DIN EN 1015 Teil 18, Ausgabe März 2003
- Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk nach DIN EN1015 Teil 12, Ausgabe Juni 2000
- Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk nach DIN EN 1015 Teil 10, Ausgabe August 1999
- Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk nach DIN EN 1015 Teil 11, Ausgabe August 1999
- Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk nach DIN EN 1015 Teil19, Ausgabe Januar 2005

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind nachfolgend aufgeführt.

Die Gültigkeit des Prüfzeugnisses endet im November 2009

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand. Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 5 Seiten.

PZ220006253-07

Probenahme

Das Probenmaterial wurde von einem Beauftragten des Auftraggebers in das MPA NRW zur Prüfung geliefert.

1 Angaben des Auftraggebers

Prüfung des Sanierputzes „INTRASIT RZ 2“ nach EN 998-1.

2 Prüfergebnisse

2.1 Ermittlung des Mischungsverhältnisses und Frischmörteleigenschaft

Die Probenherstellung erfolgte im Klimaraum bei Normalklima 20/65 nach DIN 50 014. Zum herstellen der Mischung wurde ein CEM – Mischer benutzt. Die Mischzeit betrug 2 min.

2.2 Frischmörteleigenschaften

Mischungsverhältnis

Wasser : „INTRASIT RZ 2“: 1 : 2,5 Gew.-Teile
Wasserfeststoffwert : 0,40
Frischmörtelrohddichte : 0,90 kg/dm³

3 Haftzugfestigkeit

Die Probekörper zur Haftzugfestigkeit wurden wie folgt vom Auftraggeber hergestellt: Auf der Betonplatte wurde eine Grundierung „INTRASIT Aquarol weiß“ (ca. 120 g/m²) aufgebracht. Nach mattfeuchter Abtrocknung der Grundierung wurde INTRASIT RZ 1 (2 – 3 mm) aufgeschlämmt. Im Anschluss nach einer Stunde wurde der Klimaleichtputz „INTRASIT RZ 2“ (16 – 18 mm) aufgebracht.

Nach der Klimalagerung wurde die Haftzugplatte mit einem Kernbohrer von 50 mm Durchmesser bis zu einer Tiefe von ca. 2 mm in den Betonuntergrund angebohrt. Auf diese Kernbohrungen wurde ein geeigneter Klebstoff mit Prüfstempel aufgesetzt und Nach Aushärtung mit Hilfe einer Belastungseinrichtung des MPA NRW die Haftzugfestigkeit ermittelt.

Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

Tabelle:

Probe	Bruchlast N	Haftzugfestigkeit N/mm ²	BrB
1	1480	0,8	b
2	1200	0,6	b
3	1240	0,6	b
4	1880	1,0	b
5	1740	0,9	b
6	1960	1,0	b
7	1440	0,7	b
8	1620	0,8	b
Mittelwert	--	0,8	

BrB: b = Abriss im Klimaleichtputz „INTRASIT RZ 2“

4 Wasseraufnahme und Wassereindringtiefe

Die Bestimmung der Wasseraufnahme des Klimaleichtputzes „INTRASIT RZ 2“ erfolgte entsprechend DIN EN 1015-18.

Die Prüfkörper wurden nach Anweisung der EN 1015-11 hergestellt und 7 Tage bei einer relativen Luftfeuchte von (95±5) % gelagert. Anschließend wurden die Prüfkörper 21 Tage unter Normbedingungen (23 ±2)°C und (50 ±5)% relative Luftfeuchtigkeit gelagert. Eine wasserdichte Versiegelung der Seitenflächen mit einem neutral härtenden Silikondichtstoff erfolgte im Probenalter von 21 Tagen.

Nach 28 Tagen wurden die einzelnen Probekörper auf 0,1 g gewogen, in eine Schale mit ca. 10 mm tiefes Wasser gestellt und die Wasseraufnahme nach 90 Minuten und 24 Stunden durch Prüfung der Gewichts Differenz bestimmt.

Die Prüfergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle : Wasseraufnahme und Wassereindringtiefe

Lfd. Nr. der Proben	Wasseraufnahme nach 24 Stunden in g	Koeffizient der Wasseraufnahme nach 24 Stunden in kg/m ²	Wassereindringtiefe* nach 24 Stunden in mm
1	4,5	2,81	10
2	4,4	2,75	9
3	4,3	2,69	10
4	4,2	2,62	7
5	4,6	2,88	6
6	4,2	2,62	10
Mittelwert	4,4	2,73	9

* Bei INTRASIT RZ 2 handelt es sich um einen neuartigen Klimaleichtputz, der im System mit Intrasit Aquarol weiss und Dichtmörtel Intrasit RZ 1 wandseitig den kapillaren Feuchtigkeitstransport deutlich reduziert und raumseitig aufgrund der erhöhten Wassereindringtiefe eine gute Klimaregulierung (Anti-Schimmeleffekt) gewährleistet.

5 Biegezug- und Druckfestigkeit, Trockenrohichte

Probenvorbereitung und Prüfung erfolgten nach EN 998-1, Prüfung von Mörteln mit mineralischen Bindemittel, Festmörtel; Bestimmung der Biegezugfestigkeit, Druckfestigkeit und Rohdichte.

Lfd. Nr. der Probe	Trockenrohichte [kg/dm ³]	Biegezugfestigkeit [N/mm ²]	Druckfestigkeit [N/mm ²]
1	0,69	1,3	3,5 – 3,5
2	0,67	1,3	3,8 – 3,8
3	0,68	1,3	3,7 – 3,8
Mittelwert	0,68	1,3	3,7

6 Wasserdampfdurchlässigkeit

Lfd. Nr. der Probe	Wasserdampfdurchlässigkeit WDD Einzelwerte g/(m ² ·d)	Wasserdampfdurchlässigkeit WDD Mittelwert g/(m ² ·d) + μ
1	161,15	152,42 g(m ² ·d) = 8 μ
2	151,20	
3	148,95	
4	147,71	

7 Zusammenstellung der Ergebnisse

Geprüfte Materialeigenschaft	Ergebnisse
7.1 Haftzugfestigkeit	0,8 N/mm ²
7.2 Trockenrohddichte	0,68 kg/dm ³
7.3 Biegefestigkeit	1,3 N/mm ²
7.4 Druckfestigkeit	3,7 N/mm ²
7.5 Wasseraufnahme nach 24h	2,73 kg/m ²
7.6 Wassereindringtiefe nach 24h	9,0 mm
7.7 Wasserdampfdurchlässigkeit	8,0 μ

Dortmund, 26.11.2007

Im Auftrag


Lipinski
Sachbearbeiterin

